



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1889-09-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

205

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 16. September 1889.



Vierte Benefice-Vorstellung.
Abtheilung B.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt:

Neu einstudirt:

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

Zernikow, Stadtrichter	Herr Hilbebrandt.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Fräul. Schelly.
Natalie, dessen Frau	Frau Jacobi.	Gottlieb Knaben	Meta Carlé.
Marie	Fräul. Elling.	Carl	Helene Fink.
Anna } deren Töchter	Fräul. Schwarz.	Krämel, Unteroffizier	Peter Eichrodi.
Emma	Fräul. De Sant.	Schwalbach, Kaufmann	Herr Lietzsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Jacobi.	Mielisch	Herr Bauer.
Clara	Frau Rodius.	Herr Schmied	Herr Grahl.
Leopold, Referendarius } seine Kinder	*	Erster	Herr Bucha.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Loesch.	Zweiter	Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Fräul. Wagner	Dritter	Herr Wensauer.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Homann.	Erster	Herr Eckert.
Hempel, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Moser	Zweiter	Herr Orth.
Strejow, }	Herr Bengel.	Dritter	Herr Winn.
Lipstky, }	Herr Schilling.	Eine Wäckerin	Fräul. Böhl.

Hausbewohner, Schuhmachergefellen, Gäste, Kellner u. u. Ort der Handlung: Berlin
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 7 Jahren.

* Leopold: Herr Philipp Weger, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffeneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz M. 2.50	Logen II. Rangs	per Platz M. 2.—
Logen I. Rangs	" " " 3.—	" III. "	" " " 1.40

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten am Tage der Vorstellung, Vorm. von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daseibst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsiß-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperrsiß-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwesig, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Heilbronn, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 35	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Cadzburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal,	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Beginn der Theatervorstellung abgegangen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.32.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abgehenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „woc“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 18. September 1889. (Abonnement 15.)

Zum ersten Male wiederholt:

„Flatterjuch“.

Lustspiel in 3 Akten von Sardou. Deutsch von Dr. Aug. Förster.

Vorher:

„Ballet-Divertissement“.